

Der der Einladung als Anlage beigefügten Bedarfsplanung ertönt Stv D. Senschke eine erfreuliche Betreuungsquote. StVRin Adolfs merkt an, das KJA plane den Ausbau von Angeboten. Die Vorsitzende hat wegen der Äußerungen der Kita-Vertreterinnen in der vergangenen Sitzung zur Rekrutierung von Personal Bedenken hinsichtlich dauerhafter Sicherung der Betreuung. Es folgen mehrere Äußerungen zur Erzieherinnen-Ausbildung, den beruflichen Anforderungen und der Bezahlung, unter anderem sollte, so die Anregung von Frau Durmus, die Stadt darauf hinwirken, diesen Beruf auf der städtischen Ausbildungsbörse vorzustellen. Der Bürgermeister erinnert, dass die Infrastruktur in Bergeinstadt gewöhnlich als gut aufgestellt bezeichnet werde. Das in sozialen bzw. Pflegeberufen existierende Defizit an Fachkräften könne die Stadt nicht lösen. Aufgrund dessen personeller Kapazitäten sehe er diese Aufgabe lokal allenfalls beim Oberbergischen Kreis. Mit Zustimmung von Frau Durmus erklärt Herr Sakowski, die Kommune solle den zuständigen staatlichen Stellen Rückmeldung über die aktuelle Situation geben.